

Lotus. software

IBM Lotus Domino 7

Ein Mitglied der IBM Workplace-Familie

Highlights

- **Flexibilität durch die Möglichkeit, auf einer Vielzahl von Hardwareplattformen und Betriebssystemen zu implementieren**
- **Erhöhung der Serverleistung durch Unterstützung einer größeren Anzahl von Anwendern mit weniger Ressourcen**
- **Reduzierung des mit der Implementierung und Verwaltung von Software verbundenen Zeit- und Kostenaufwands durch anspruchsvolle Verwaltungsfunktionen**
- **Nutzung von Webservices und offenen Standards zur Bereitstellung vorhandener IBM Lotus Domino-Anwendungen in J2EE- und Microsoft® .NET-Umgebungen**
- **Möglichkeit der Nutzung von IBM DB2 Universal Database-Software als Datenspeicher für die Konsolidierung von Lotus Domino-Unternehmensdaten**

Erhöhte Effizienz durch eine Messaging- und Collaboration-Plattform mit großem Funktionsumfang

Die Budgets sind eng. Hoch qualifizierte Mitarbeiter sind schwer zu finden. Der Wettbewerbsdruck steigt. Und Kunden verlangen schnelleren Service und bessere Produkte. In Zeiten schrumpfender Budgets, sinkender Mitarbeiterzahlen und einer sich rasch verändernden geschäftlichen Umgebung müssen sich Unternehmen darauf konzentrieren, vorhandene Anwendungen und IT-Ressourcen optimal zu nutzen, um Kosten zu senken und die Produktivität der Mitarbeiter zu erhöhen. Um einen Wettbewerbsvorsprung zu erhalten und die Reaktionsfähigkeit zu erhöhen, müssen Unternehmen die Produktivität steigern und die Zusammenarbeit zwischen Kunden, Partnern und Lieferanten verbessern.

Als Mitglied der IBM Workplace-Familie trägt IBM Lotus Domino Server zur Steigerung der Produktivität Ihrer Mitarbeiter bei und gibt Anwendern

die Möglichkeit, Informationen effizienter gemeinsam zu nutzen, zu verwalten und zu strukturieren. Lotus Domino Server-Software beinhaltet zahlreiche integrierte Messaging- und Verzeichnisservices, die erstklassige E-Mail-, Kalender- und Terminplanfunktionen, Diskussionsdatenbanken und Adressbücher in einer einheitlichen, leicht zu verwaltenden Architektur bereitstellen. Neben Messaging-Funktionen stellt Lotus Domino Server eine zuverlässige Plattform für die Entwicklung und Implementierung von Collaboration-Anwendungen auf den verschiedensten Betriebssystemen bereit. Mit IBM Lotus Notes und Lotus Domino-Software können Sie Collaboration-Lösungen, wie beispielsweise Projektmanagement- und Kundenunterstützungsprozesse, erstellen, die zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit und Produktivität Ihres Unternehmens beitragen können.

Version 7 von Lotus Domino Server-Software hilft Entwicklern durch vereinfachte Verwaltung, benutzerfreundliche Anwendungsentwicklungstools und erweiterte Unterstützung für Branchenstandards, neue Collaboration-Anwendungen effizienter zu erstellen und zu verwalten. Verbesserte Leistung und Skalierbarkeit des Servers ermöglichen die Implementierung von Messaging- und Collaboration-Lösungen mit weniger Ressourcen. Und erweiterte Sicherheits- und Mail-Verwaltungsfunktionen können Ihnen helfen, den Informationszugriff zu steuern und unerwünschte Mails einzuschränken.

Investitionsschutz und Steigerung der Produktivität

Mit IBM Lotus Domino Server können Sie die Produktivität Ihrer Mitarbeiter steigern, die Interoperabilität und Integration verbessern, die Leistungsfähigkeit erhöhen und die Verwaltung vereinfachen. Durch die Kombination dieser Vorteile können Sie die Gesamtkosten senken. Mit Version 7 erhöht IBM die Reichweite von IBM Lotus Notes und Lotus Domino-Messaging- und Collaboration-Lösungen und ermöglicht Ihnen weiterhin die Nutzung Ihrer IT- und Anwendungsinvestitionen.

Abwärtskompatibilität ist ein grundlegendes Merkmal von Lotus Domino Server. Version 7 erleichtert ein problemloses Upgrade, indem es Entwicklern die Möglichkeit gibt, bereits getätigte Investitionen in Lotus Domino-Anwendungen zu erweitern und innerhalb einer viel größeren Domäne wiederzuverwenden, die Java™ 2 Plattform, Enterprise Edition (J2EE)-Anwendungsrahmen und Microsoft.NET-Umgebungen umfasst.

Optimale Nutzung Ihrer IT-Infrastruktur

Lotus Domino Server ermöglicht die Nutzung Ihrer Infrastrukturinvestitionen durch eine flexible Auswahl an Hardwareplattformen und Betriebssystemen. Lotus Domino 7 Server kann auf IBM AIX, IBM i5/OS, IBM z/OS, Linux® (für Intel® und IBM @server zSeries-Systeme), Microsoft Windows® 2000, Windows 2003 und Sun Solaris-Plattformen ausgeführt werden. Dank dieser Flexibilität können Sie wählen, wie Sie Ihre Messaging- und Collaboration-Infrastruktur implementieren wollen, ohne Ihre gesamte Umgebung umstrukturieren zu müssen und ohne von einer spezifischen Hardware oder Software abhängig zu werden.

Lotus Domino Server ermöglicht auch die Auswahl des für Ihre Infrastrukturmgebung und spezifischen Anforderungen geeignetsten Clientzugangs. Durch eine Vielzahl von Clientoptionen können Ihre Mitarbeiter komplexe E-Mail- und Terminplanfunktionen zum Informationsaustausch mit wichtigen Teilnehmern und für schnellere Kommunikation nutzen. Folgende Optionen sind verfügbar:

- *IBM Lotus Notes Client-Software*
- *Unterstützte Web-Browser auf Microsoft Windows- oder Linux-Systemen (mit IBM Lotus Domino Web Access-Software)*
- *Microsoft Outlook (mit IBM Lotus Domino Access for Microsoft Outlook-Software)*
- *Internet-Clients auf der Basis von Post Office Protocol (POP3) oder Internet Message Access Protocol (IMAP) (mit einer Lizenz für IBM Lotus Domino WebMail Client-Zugang)*
- *Unterstützte mobile Geräte (mit separat erworbenen Softwareprodukten für mobiles Messaging und Collaboration, die IBM Lotus Domino 7 Server unterstützen, einschließlich IBM Lotus Domino Everyplace-Software und ausgewählten Produkten, die von unabhängigen Softwareanbietern bereitgestellt werden)*

Unterstützung einer größeren Zahl von Anwendern durch verbesserte Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit

Mit Lotus Domino 7 Server können Sie mehr Anwender mit weniger Server- und Netzwerkressourcen unterstützen. Leistungsstatistiken aus den IBM Entwicklungslabors und dem Lotus Domino 7-Beta-Programm deuten darauf hin, dass Lotus Domino 7 Server bis zu 25 Prozent weniger CPU-Ressourcen nutzt als der Lotus Domino 6.5 Server – und dass Lotus Domino 7-Software bis zu 80 Prozent mehr NotesBench¹-Mail-Anwender auf derselben Serverhardware unterstützen kann. Durch Zusammenfassung einer größeren Anzahl Anwender auf derselben Hardware können Sie durch niedrigere Hardwarekosten pro Anwender und niedrigere Verwaltungskosten Ihre Gesamtkosten senken.

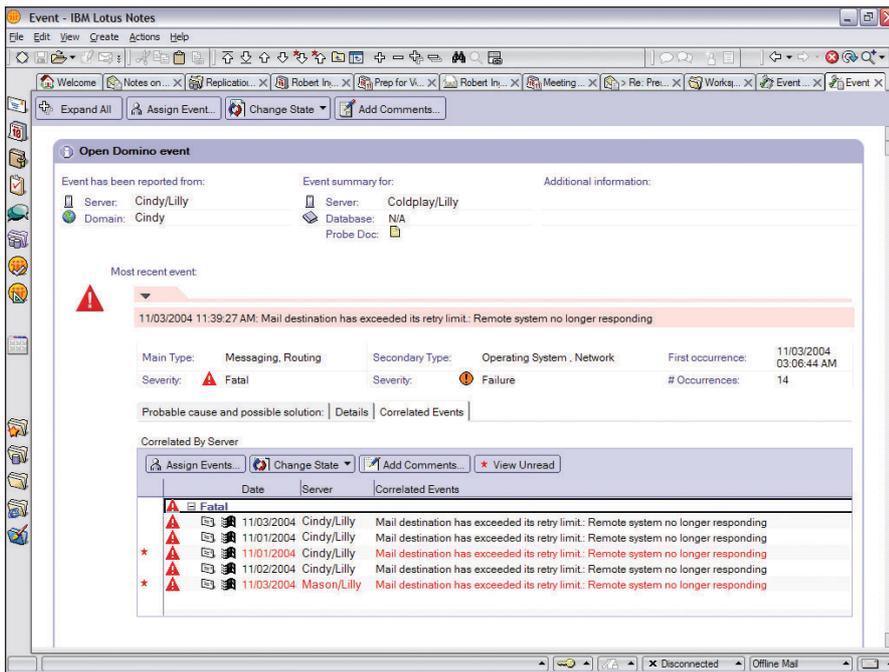
Ein weiterer Leistungsvorteil von Lotus Domino 7 Server ergibt sich aus der verbesserten Unterstützung für Lightweight Directory Access Protocol (LDAP). Zu den neuen Funktionen gehören Verbesserungen in Bezug auf LDAP Server Thread Pooling und Caching.

Unternehmen können auch erhebliche Kosteneinsparungen erzielen, indem sie die Nutzung von Netzwerkbandbreite und Speicherplatz optimieren. Die Netzwerkkomprimierungs- und Streaming-Replikationsfunktionen von Lotus Domino-Server können die über das Netzwerk übertragene Datenmenge reduzieren. Durch native Anhangkomprimierung und Einzelkopieschablonen können Anwendungen Design-Elemente gemeinsam zu nutzen, wodurch redundanter Speicherbedarf reduziert wird.

Erleichterte Verwaltung und niedrigere Softwareimplementierungskosten

Serverausfallzeiten verursachen Kosten und behindern die Produktivität. IBM Lotus Domino 7 Server stellt weiterhin eine robuste Serverinfrastruktur bereit und ermöglicht den zuverlässigen Zugriff auf die Tools und Informationen, die für eine effiziente Arbeit erforderlich sind. Die neuen Diagnosetools und autonomen Funktionen von Version 7 ergänzen die Funktionen zur Erhöhung der Verfügbarkeit aus früheren Releases, wie beispielsweise anspruchsvolles Clustering, Transaktionsprotokollierung und Serverwiederherstellung.

Lotus Domino Server beinhaltet leistungsfähige Funktionen zur Vereinfachung der Softwareimplementierung und -konfiguration und zur zentralen Steuerung der gesamten Collaboration-Infrastruktur. Durch Automatisierung von Routineverwaltungsaufgaben, vereinfachte Nutzerverwaltung und verbesserte Client-Implementierung und -konfiguration können Sie wertvolle Zeit sparen und sich auf wichtigere Aufgaben konzentrieren. Die auf den nachfolgenden Seiten aufgeführten Lotus Domino 7-Verbesserungen können den mit Verwaltung, Systemmanagement und Softwareentwicklung und -konfiguration verbundenen Zeit- und Kostenaufwand reduzieren.



Lotus Domino Domain Monitoring automatisiert die Überwachung und Fehlererkennung und ermöglicht Administratoren die rasche Erkennung und Behebung von Problemen, bevor größerer Schaden entsteht.

Lotus Domino Domain Monitoring

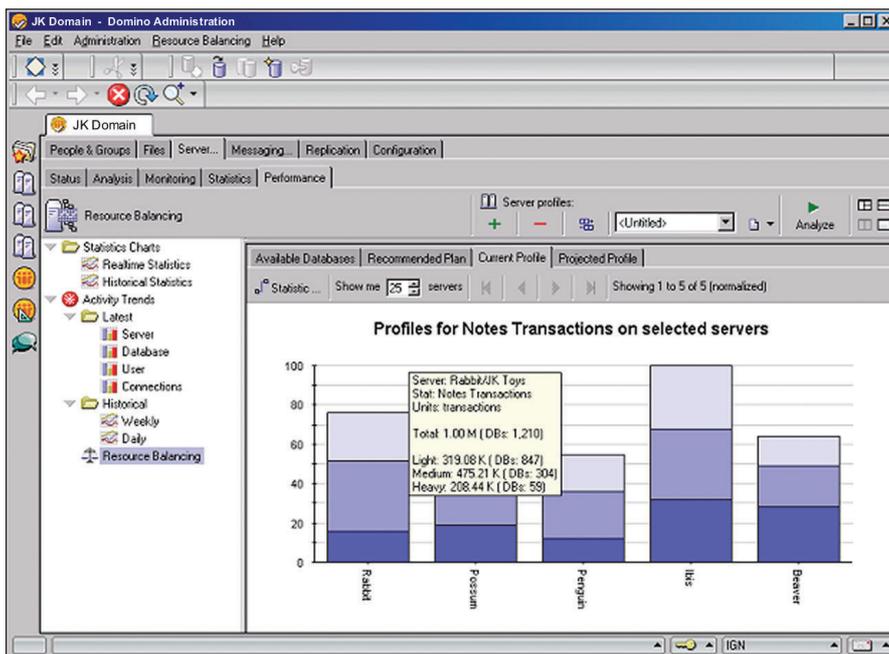
Administratoren verwenden viel Zeit auf die Überwachung von Servern und die Fehlerbehebung, um Systemausfälle zu vermeiden. Um die Verwaltung zu vereinfachen und den mit der Überwachung und Fehlerbehebung verbundenen Zeitaufwand zu reduzieren, bietet Lotus Domino 7 Server eine Funktion namens Lotus Domino Domain Monitoring, durch die die Fehlererkennung und -analyse automatisiert wird.

Lotus Domino Domain Monitoring bietet Überwachungsfunktionen sowie schnelle Erkennung und Dokumentation wichtiger Serverprobleme durch Bereitstellung einer funktionsorientierten Sicht, anhand derer Administratoren den Status mehrerer Server in einer oder mehreren Domänen erkennen können. Dieses anpassbare Tool gibt Administratoren die Möglichkeit, den Zustand aller Lotus Domino-Server im Unternehmen zu beurteilen und Probleme zu erkennen, die eine Intervention erfordern können.

Wenn ein Problem gemeldet wird, schlägt Lotus Domino Domain Monitoring mögliche Ursachen und Lösungen vor. Außerdem werden zugehörige Ereignisse angezeigt, sodass Administratoren sehen können, ob dasselbe Problem auf anderen Servern aufgetreten ist. Durch automatisierte Problemerkennung und -analyse können Administratoren Probleme besser lokalisieren und beheben, bevor sie größeren Schaden verursachen, wodurch wertvolle Zeit gespart wird und Gesamtkosten im Bereich der Serverüberwachung und Fehlerbehebung gesenkt werden können.

Lotus Domino Activity Trends

Lotus Domino 7 Server beinhaltet die Funktion „Activity Trends“, die bislang in Form eines separaten Produkts unter dem Namen IBM Tivoli Analyzer for Lotus Domino Software bereitgestellt wurde. Die integrierte Softwaretechnologie bietet leistungsfähige prognostische Analysetools, mithilfe derer Administratoren Wachstum und Erweiterungsbedarf innerhalb der Lotus Domino-Serverumgebung vorhersagen und potenzielle Hardware- und Softwareänderungen planen können. Weitere Funktionen sind Lastausgleich- und Change-Management-Tools, die dazu beitragen, Ihre Infrastruktur auf einem optimalen Leistungsniveau zu halten, sowie nahtlose Integration mit dem Lotus Domino 7 Administration Client.



Durch zuverlässige prognostische Analysetools stellt die Lotus Domino-Funktion „Activity Trends“ wertvolle Daten und Statistiken zu Anwenderaktivitäten bereit, anhand derer Administratoren den Zustand des Servers beurteilen und zukünftigen Software- und Hardwarebedarf vorhersagen können.

Richtlinienorientierte Verwaltung

Lotus Domino-Software stellt schon seit langem Funktionen bereit, die richtlinienorientierte Verwaltung in Bezug auf Lotus Notes Desktop-Einstellungen ermöglichen. Mithilfe richtlinienorientierter Verwaltung mit Lotus Domino können Sie auf einfache Weise unternehmensweit Standards festlegen und IT-Richtlinien umsetzen. Bei IBM Lotus Domino 7 Server wurden folgende Verbesserungen vorgenommen:

- *Einstellungen können jetzt vom Administrator gesperrt werden, sodass die Änderung durch Anwender verhindert wird und der mit Serviceanforderungen verbundene Zeit- und Kostenaufwand reduziert wird.*
- *Richtlinien können auch auf Mail- und Kalendereinstellungen erweitert werden, die in Anwender-Mail-Dateien gespeichert sind.*

IBM Lotus Notes Smart Upgrade

Lotus Domino 7 Server beinhaltet zahlreiche Verbesserungen an IBM Lotus Notes Smart Upgrade, durch die Installations- und Upgradeprozesse automatisiert werden. Administratoren können Installation, Konfiguration und Status von Anwendersystemen zentral verwalten, ohne die betreffenden Computer aufsuchen zu müssen. Sie erhalten über eine Mail-in-Datenbank Benachrichtigungen darüber, ob die Installation oder das Upgrade erfolgreich war, aufgeschoben wurde oder fehlgeschlagen ist. Weitere Funktionen sind Server Cluster-Funktionsübernahme, durch die die Lotus Notes Smart Upgrade-Funktion auf einen anderen Server verlegt wird, wenn der erste nicht verfügbar ist; eine Steuerfunktion, durch die die Anzahl der Upgrades pro Stunde begrenzt wird, sowie Berichtsfunktionen, die festhalten, für welche Anwender ein Upgrade auf welche Version durchgeführt wurde.

Erweiterung von Lotus Domino-Anwendungen durch Webservices und offene Standards

Lotus Domino Server unterstützt eine Vielzahl offener Standards, einschließlich JSP-Tags (JavaServer Page), Java-Anwendungsprogrammierschnittstellen (API), JavaScript, eXtensible Markup Language (XML) und Microsoft Component Object Model (COM). Unterstützung für offene Standards ermöglicht die Nutzung vorhandener Kenntnisse Ihres Entwicklerteams, steigert den Wert vorhandener Anwendungen und erleichtert Entwicklung und Implementierung neuer Lösungen.

IBM Lotus Notes und Lotus Domino 7-Software bieten native Unterstützung für Webservices, einschließlich einer Webservice-Hosting-Umgebung auf der Basis von Simple Object Access Protocol (SOAP). Das Anwendungsentwicklungstool IBM Lotus Domino Designer 7 beinhaltet ergänzende Verbesserungen, u. a. ein Element zur Entwicklung von Webservices sowie integrierte Unterstützung für Web Services Description Language (WSDL). Die Kombination dieser Funktionen erleichtert die Erweiterung und Integration Ihrer Anwendungen mit J2EE- und Microsoft .NET-Umgebungen – mit geringerem Zeit- und Arbeitsaufwand und unter Verwendung vorhandener Kenntnisse.

Unterstützung für J2EE-Technologie erleichtert auch die Integration von Lotus Domino 7 Server mit anderen Mitgliedern der IBM Workplace-Familie, einschließlich IBM Workplace Collaboration Services-, IBM Workplace Services Express- und IBM WebSphere Portal-Software. Diese verbesserte Interoperabilität ermöglicht die Erhöhung der Reichweite Ihrer Lotus Domino-Infrastruktur und die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Ihren Mitarbeitern.

Nutzung von IBM DB2 Universal Database-Software als optionalen Datenspeicher

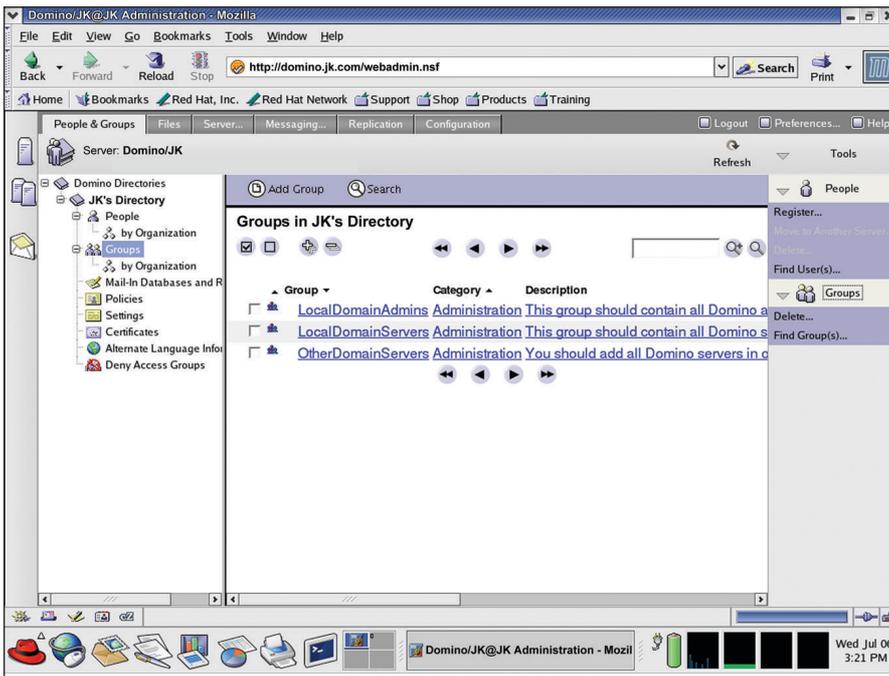
IBM Lotus Domino 7 Server bietet die Möglichkeit einer verbesserten Verknüpfung mit IBM DB2 Universal Database-Software,² einem relationalen Datenspeicher, der zuverlässige Informationsverwaltungsfunktionen bereitstellt. Lotus Domino 7 Server ermöglicht die Nutzung von DB2 Universal Database-Software als Alternative zur Lotus Notes Storage Facility (NSF) für Datenbanken auf Microsoft Windows- und IBM AIX-Betriebssystemen.

DB2-Softwareintegrationsfunktionen geben Entwicklern die Möglichkeit, neue Anwendungen zu entwickeln, die Collaboration-Services mit in DB2-Datenbanken gespeicherten relationalen Daten auf SQL-Basis (Structured Query Language) verknüpfen. Mithilfe dieser Integrationsfunktionen können Unternehmen auch ihre Daten innerhalb eines gemeinsamen DB2-Speichers konsolidieren und anschließend mit anderen Anwendungen, einschließlich IBM Workplace-Anwendungen, zusammenführen. Die Nutzung von DB2-Software als alternativen Datenspeicher bietet folgende Vorteile:

- *Die Möglichkeit, Lotus Domino-Daten in relationalem Format in einer DB2-Datenbank mit DB2-Zugangssichten bereitzustellen und über eine DB2-Schnittstelle auf SQL-Basis mit diesen Daten zu arbeiten.*
- *Eine leistungsfähige neue Art der Lotus Domino-Sicht, eine sogenannte Abfragesicht, die ihre Auswahlkriterien mithilfe einer SQL-Anweisung definiert. Das Ergebnis kann Daten aus Lotus Domino-Datenbanken (unter Verwendung der NSF oder des DB2-Datenspeichers) oder DB2-Anwendungen enthalten.³*

Nutzung Ihrer Linux-Betriebssystemumgebung

Unternehmen mit einer Linux-Betriebsumgebung können den neuen, auf Linux-Technologie basierenden Webverwaltungs-Client in Lotus Domino 7 Server nutzen. Der Webverwaltungs-Client bietet jetzt Unterstützung für ausgewählte Linux-Systeme und bewahrt gleichzeitig all die zuverlässigen Funktionen früherer Releases. Mit dem verbesserten Lotus Domino 7 Webverwaltungs-Client können Sie Lotus Domino-Funktionen aus einem unterstützten Web-Browser auf der Basis von Linux-Technologie implementieren, wodurch eine umfassende Gesamtimplementierung (Server, Client und Verwaltung) von Lotus Domino und Lotus Domino Web Access-Software ermöglicht wird. Durch diese neue Funktion entfällt die Notwendigkeit eines Windows-Verwaltungs-Clients in einer ansonsten vollständigen Linux-Umgebung.



Der auf Linux-Technologie basierende Webverwaltungs-Client erweitert die Funktionen Ihrer Linux-Umgebung durch die Möglichkeit der Implementierung von Lotus Domino-Funktionen über einen Mozilla-Web-Browser auf einem Linux-System.

Schutz und Verwaltung Ihrer Messaging-Infrastruktur

Steuerung und Schutz Ihrer Messaging-Infrastruktur sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Sie Ihren Mitarbeitern eine effiziente, sichere und zuverlässige Collaboration-Plattform bereitstellen können. Lotus Domino 7 Server bietet verbesserte Sicherheitsfunktionen, einschließlich Anwendungsprogrammierschnittstellen für die Bearbeitung sicherer E-Mail und der Option, 1024 Bit-RSA-Verschlüsselung und symmetrische 128 Bit-Verschlüsselung für das Lotus Notes Remote Procedure Call (RPC) Protokoll zu verwenden. Lotus Domino 7 Software beinhaltet auch verschiedene Verbesserungen im Bereich der Lotus Notes-ID-Verwaltung.

Zur Optimierung der Mail-Verwaltung bietet Lotus Domino 7 Server die Möglichkeit, Mail nach Datum zu archivieren. Lotus Domino 7 Server stellt leistungsfähige Anti-Spam-Funktionen (einschließlich privater Blacklists sowie privater und öffentlicher Whitelists) bereit, die Ihnen die Verwaltung großer Mengen unerwünschter Mail erleichtern. Außerdem besteht die Möglichkeit, am Anfang oder Ende jeder Nachricht, die über das Lotus Domino Mail Gateway gesendet wird, Standardtext (beispielsweise zum Haftungsausschluss) einzufügen.

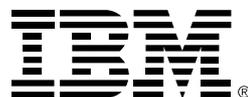
Erweiterte Collaboration-Funktionen und Investitionsschutz

Als fester Bestandteil der IBM Workplace-Familie hilft IBM Lotus Domino 7 Unternehmen bei der Erweiterung Ihrer Collaboration-Funktionen unter Nutzung vorhandener IT-Ressourcen. Durch neue und erweiterte Verwaltungs-, Performance- und Sicherheitsfunktionen trägt IBM Lotus Domino 7 Server zur Steigerung der Produktivität und Senkung der Gesamtkosten bei. Und native Unterstützung für Webservices, Verknüpfung mit IBM DB2 Universal Database-Software und verbesserte Unterstützung für Branchenstandards erweitert die Möglichkeiten der schnellen Anwendungsentwicklung und -implementierung.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über IBM Lotus Domino 7 Server finden Sie unter folgender Adresse:

ibm.com/lotus/domino



Fußnoten

¹ Die Tests wurden mit der R6Mail-Workload von NotesBench durchgeführt (siehe nachfolgende Tabelle). Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www-10.lotus.com/ldd/notesua.nsf/0/e9caea32290953ab85256dac0063fc83?OpenDocument>

Aktionen alle 90 Minuten	R6Mail-Workload
Eingangsfach öffnen	6
Nachricht lesen	30
Nachricht löschen	12
Dem Eingangsfach eine Nachricht hinzufügen	2 (50 KB)
Nachricht an drei Empfänger senden	1 (durchschnittlich 100 KB)
Einladung an drei Empfänger senden	1
RSVP senden	1
Eingangsfach schließen	6

² Unterstützung für die Option, IBM DB2 Universal Database-Software als alternativen Datenspeicher für Lotus Domino-Daten zu nutzen, wird zunächst nur über ein eingeschränkt verfügbares Programm angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter:

ibm.com/lotus/domino

³ Die Erstellung von DB2-Zugangssichten und -Abfragesichten erfordert das Anwendungsentwicklungstool IBM Lotus Domino Designer 7.

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

AIX, DB2, DB2 Universal Database, Domino, @server, Everyplace, i5/OS, Lotus, Lotus Notes, Notes, Tivoli, WebSphere, Workplace, z/OS und zSeries sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel ist eine Marke oder eingetragene Marke der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken sind Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Die in der vorliegenden Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Zwar wurde die Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen überprüft, aber sie werden dennoch ohne irgendeine implizite oder explizite Gewährleistung bereitgestellt. Darüber hinaus basieren diese Informationen auf den derzeitigen Produktplänen und -strategien von IBM, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. IBM haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung der hier bereitgestellten Informationen oder anderer Materialien resultieren oder im Zusammenhang damit entstehen. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Zusicherungen oder Gewährleistungen von IBM oder seinen Lieferanten oder Lizenznehmern oder Änderungen für die Nutzung von IBM Software geltender Lizenzvereinbarungen abgeleitet werden.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Es liegt im Ermessen von IBM, die im vorliegenden Dokument beschriebenen Produktfreigabeterminde und/oder -funktionen jederzeit aufgrund von Marktchancen oder anderen Faktoren zu ändern. Aus den hierin enthaltenen Informationen ist keinerlei Verpflichtung bezüglich der zukünftigen Verfügbarkeit von Produkten oder Funktionen abzuleiten.

Hergestellt in den USA
08-05

© Copyright IBM Corporation 2005
Alle Rechte vorbehalten.

G325-2081-04-GE